

Absender:

**Antje Keller (parteilos), SPD-Fraktion,
Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
112**

23-20704
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Hermann-Blenk-Str.- Einrichtung einer Fahrradabstellfläche für
Sharing-Fahrräder**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.02.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Entscheidung)

02.03.2023

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung in Absprache mit dem Sharing-Anbieter Nibelungen-bike / nextbike, die Machbarkeit und Umsetzung einer gekennzeichneten Fahrradabstellfläche für Sharing-Fahrräder in der PKW-Parkbucht Hermann-Blenk-Straße Nähe Hausnummer 28, zusätzlich zur Flexzone zu prüfen und wenn möglich, zeitnah umzusetzen.

Bei einer Umsetzung des Abstellbereichs wären seitliche Bügel oder andere geeignete Maßnahmen, die ein Umkippen der Fahrräder auf die Fahrbahn, den Gehweg oder in die verbleibende Parkbucht verhindern, wünschenswert.

Sachverhalt:

Der Bezirksrat unterstützt und befürwortet ausdrücklich das Angebot und die Nutzung von Sharing-Fahrrädern im Bezirk. An der Hermann-Blenk-Str. wird das Angebot gut angenommen, auch um das Pendeln zwischen den Uni-Standorten zu erleichtern. Dabei geben die Nutzenden wie vom Anbieter gewünscht gut sichtbar die Sharing-Fahrräder zurück. Im Bereich vor der Hausnummer 28 bildet sich oftmals eine „Fahrradgruppe“, durch die es zu einer Verengung des Gehwegs (siehe Anlage) oder durch umgefallene Fahrräder zu gefährlichen Hindernissen kommt. Alternative Abstellflächen für eine größere Anzahl von Fahrrädern fehlen hier.

Da die vorhandene Baumscheibe für eine Nachpflanzung erhalten werden soll und ausreichend PKW-Stellplätze in dem Bereich vorhanden sind, kann hier zugunsten einer Fahrradabstellfläche ausschließlich für Sharing-Fahrräder auf PKW-Parkraum verzichtet werden.

Aus diesem Grund schlägt der Bezirksrat die Einrichtung einer Abstellfläche in der PKW-Parkbucht unter Wegfall von PKW-Stellplätzen vor. Damit soll weiterhin die Attraktivität des Angebotes gewährleistet sein, ohne die Sichtbarkeit der Fahrräder für die BürgerInnen zu verringern. Den Nutzenden wird ein sicheres und leichtes Abstellen in dem Bereich ermöglicht, ohne ein vereinzelt Abstellen in der Fläche mit ähnlichen Problemen wie benannt zu fördern.

Antje Keller (parteilos)

Gerhard Masurek (B90/Grüne)

Paul Klie (SPD)

Anlagen:

2 Fotos